

## Serenade

*Canzoni popolari italiane*

Rico Punzi, Gesang, Gitarre, Mandoline  
Karl Jerolitsch, Tenor  
Enrico Lavarini, Blockflöte, Leitung  
Urs Länzlinger, Akkordeon  
Maria Schweizer, Violoncello  
Daniel Sailer, Kontrabass  
Chor Concentus rivensis

### Walenstadt

Samstag, 27. August 2022, 20.30 Uhr  
Kapellgasse

### Eintritt

Fr. 30.– Erwachsene  
Fr. 15.– Jugendliche in Ausbildung  
Fr. 10.– Kinder unter 12 Jahren  
Abendkasse ab 19.30 Uhr

### Vorverkauf

[www.concentus.ch](http://www.concentus.ch)

«Il muratore», «Di rose e di spine», «Nessuno», «Azzurro», «Maruzzella», «Io mi son'un poveretto».

Dies sind einige Titel aus dem riesigen Schatz der Canzoni popolari italiane. Rico Punzi und Enrico Lavarini haben sich im Laufe der Jahre immer wieder damit beschäftigt – Punzi als in Apulien Geborener, Lavarini mit Bezug zur Heimat von Vorfahren. Gesungen wurde und wird viel in Ita-

lien, die Bühne reicht vom Reisfeld bis nach San Remo, vom Kartoffelacker bis in den Vatikan, vom Pastabrett bis zur Scala. Alle, wirklich alle, sind sie auf der Höhe ihres Ruhmes, Stars werden bewundert und beneidet, und beim «Hohen C» denkt man nicht an erster Stelle an eine Aranciata oder sonst einen Orangensaft, sondern an jenen Ton, der die Grenze zwischen Sein und Nichtsein, zwischen Bravo und gezischter Verachtung bildet.

Von Liedern, wie sie früher bei der Arbeit gesungen wurden, über Lieder des politischen Protests, traurige und lustige Liebeslieder, bis hin zu den allgemein bekannten Tenorschlagern aus Neapel und anderswoher, reicht der weite Bogen. Rico Punzi kennt den Tonfall, er kennt die Dialecti, die gewisse Lieder erst in den ihnen entsprechenden Raum stellen. Karl Jerolitsch kennt «O sole mio» und Co. aus seiner langen und erfolgreichen Karriere und setzt die Akzente mit der ihm eigenen Akkuratess.

Im Gegensatz zu früheren Serenaden ist das Instrumentalensemble diesmal etwas kleiner, aber die Bearbeitungen entsprechen dem Volksliedcharakter der aufgeführten Nummern zwischen Celentano und Pavarotti. Mit dabei ist ein Chorensemble des Concentus rivensis, zuweilen im Hintergrund, neuitalienisch als «Background» wirkend, dann wieder deutlich hervortretend.